
Subject: 10 Monate nach HT fallen die Haare immer mehr aus

Posted by [Sympathicus](#) on Mon, 18 Mar 2019 07:51:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebes Forum,

ich war Ende meiner 30iger als ich mich endlich entschlossen hatte eine HT durchführen zu lassen. Nach längerer Abwägung habe ich einen 5-stelligen Betrag in die Hände genommen und bin zu einem auch hier im Forum sehr renommierten Transplanteur gegangen (werde den Namen nicht nennen, weil Schuldzuweisungen jetzt keine Rolle für mich spielen, sondern nur Lösungen!): hier die hard Facts:

- vor 16 Monaten FUT
- 5500 Grafts
- ca. NW 6
- Vor allem im Frontbericht (neue Haarlinie) eingesetzt; nach hinten abnehmend eingesetzt
- Spenderbereich ist immer noch unverändert dicht (dh., dass die transplantierten Haare nicht aus einer Risiko-Zone stammen)
- Nach 10 Monaten begann der Haarausfall der transplantierten Haare und er hält jetzt nach 16 Monaten immer noch an!
- Aktueller bestand der transplantierten Haare ca. 45% der transplantierten Ausgangsmenge

10 Monate nach der HT begann der Haarausfall und ich kann nur mutmaßen warum. Alle für mich möglichen Einflussquellen und Haarverlustprozess habe ich in dem Diagramm eingepflegt, welches Ihr als Anhang sehen könnt.

Eigentlich habe ich mir nichts vorzuwerfen, weil ich alle, für mich wahrscheinlichen Hauptrisiken in meinem Leben, minimiert habe. Was ich aber tat war...

- Stressphasen zu haben (manchmal geht's halt nicht anders),
- sehr selten mal, aber dann ordentlich, einen zu trinken,
- ab ca. 8-9 Monaten jeden 3. Tag Haarspray zu nehmen (hab ich aber auch schnell wieder beendet)
- nach 10 Monaten 3 Tage wieder zu rauchen (vorher habe ich 25 Jahre geraucht und wegen der HT komplett aufgehört); nach 13 Monaten für 1 Monat geraucht (seid dem komplett wieder ohne Nikotin)
- habe ordentlich Übergewicht
- Nahrungsergänzungsmittel genommen (alles was die Drogerie zu Haaren im Angebot hat; hochdosiert: ca. 4-8 unterschiedliche Präparate pro Tag)
- nachdem der Haarausfall nach ca. 13 Monaten richtig schlimm wurde
 - o Fin (1mg; nur 3 Wochen, dann abgesetzt, da die Nebenwirkungen zu stark waren)
 - o Minox (verdünnt mit Wodka auf 2,5%; mit Panthenol)

Meine Blutwerte scheinen alle in Ordnung zu sein. Mein Transplanteur, obwohl sehr erfahren, spielt das Thema etwas herunter, hat wohl Angst vor Image-Verlust, will aber mit mir an einer Lösung durch Problemsuche arbeiten.

Ich bin sehr sehr traurig darüber, dass ich nach 20ig jährigem Warten auf den richtigen Moment und der großen Geldinvestition meine Haare nun drastisch schwinden sehe Tendenz weiter abnehmend...

Was würdet Ihr an meiner Stelle jetzt tun?

Nachdem ich mental mittlerweile schon sehr gebeutelt bin, herzlichen Dank für Eure einfühlsamen und produktiven Kommentare und Lösungsideen

Sympathicus

File Attachments

1) [Haarverlust inkl. möglicher Auslöser.jpg](#) , downloaded 1346 times

Haarverlust inkl. möglicher Auslös

120

100

80

60

40

20

0

Nov 17 Dez 17 Jan 18 Feb 18 Mrz 18 Apr 18 Mai 18 Jun 18 Jul 18 Aug 18 Sep 18

Haarbestand

Stress

Nahrungsergänzung

Alkohol

Haarschmerzen

Haarspray